

# **Telemedizin – Welches Recht brauchen wir im Jahr 2030?**

Dr. iur. Philipp Kircher  
Rechtsanwalt

Berlin, 12.10.2017

# Agenda

**1** Aktueller Rechtsrahmen

---

**2** Was bleibt?

---

**3** Was ist unsicher?

---

**4** Was kommt?

---

**5** Schlussfolgerungen

---

# Agenda

## 1 Aktueller Rechtsrahmen

---

## 2 Was bleibt?

---

## 3 Was ist unsicher?

---

## 4 Was kommt?

---

## 5 Schlussfolgerungen

---

# Aktueller Rechtsrahmen

## » Telemedizin

- medizinische Leistungen der Gesundheitsversorgung
- über räumliche Entfernungen oder zeitlichen Versatz
- Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien

## » Bestehende Regulierung

- Verbot der ausschließlichen Fernbehandlung (§ 7 Abs. 4 MBO-Ä)
- Werbeverbot für Fernbehandlungen (§ 9 HWG)
- Verbot der Abgabe von Arzneimitteln bei Fernverordnung (§ 48 Abs. 1 Satz 2 AMG)
- Elektronisches Rezept
- Datenschutzrecht (BDSG, LDSG, bereichsspezifisches Recht)
- Ärztliche Schweigepflicht (§ 203 StGB, § 9 MBO-Ä)
- Rechtsprechung des BSG vom 10.12.2008
- Nur teilweise Abrechenbarkeit in der GKV

# Agenda

**1** Aktueller Rechtsrahmen

---

**2** Was bleibt?

---

**3** Was ist unsicher?

---

**4** Was kommt?

---

**5** Schlussfolgerungen

---

# Was bleibt?

## » Grundrechtlicher Schutz personenbezogener Daten

- Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)
- Datenschutzgrundrecht (Art. 8 GRCh)

## » Verkehrsfähigkeit der Daten

- Verfügbarkeit
- Validität
- Integrität
- Interoperabilität

## » Schutz von Informationen und Informationsinfrastrukturen

- Arztgeheimnis
- Technische und organisatorische Sicherungsmaßnahmen

# Agenda

**1** Aktueller Rechtsrahmen

---

**2** Was bleibt?

---

**3** Was ist unsicher?

---

**4** Was kommt?

---

**5** Schlussfolgerungen

---

# Was ist unsicher?

## » Konzept der anonymisierten Daten

- Größere Datengrundlagen (insb. Meta-Daten)
- Zunehmende Rechenkapazitäten
- Neue Verknüpfungsmöglichkeiten

## » Konzept der Zweckbindung

- Weiterverwendung (Secondary Use)
- Big Data

## » Verschlüsselung

- Halbwertszeit von Verschlüsselungen
- Zunehmende Rechenkapazitäten
- Neue Technologien (z.B. Block Chain)



# Agenda

**1** Aktueller Rechtsrahmen

---

**2** Was bleibt?

---

**3** Was ist unsicher?

---

**4** Was kommt?

---

**5** Schlussfolgerungen

---

# Was kommt?

## » Künstliche Intelligenz (A.I.) ?

- Technisch unterstützte Entscheidungsfindung
- Diagnostik und Therapie ohne Einbindung von Ärzten

## » Robotics ?

- Autonome Behandlungssysteme
- Unterstützung in der Pflege

## » Disruptive Innovation?

- Eine Zukunft ohne Apps?

# Agenda

**1** Aktueller Rechtsrahmen

---

**2** Was bleibt?

---

**3** Was ist unsicher?

---

**4** Was kommt?

---

**5** Schlussfolgerungen

---

# Schlussfolgerungen I

## » Bestehende Beschränkungen auflösen

- Fernbehandlung unter besonderen Schutzbedingungen zulassen
- Kein Werbeverbot für zulässige Fernbehandlungen
- Fernverordnung bei zulässiger Fernbehandlung (technische Validierung)
- Vereinheitlichung des datenschutzrechtlichen Rechtsrahmens (DS-GVO und Anpassungsgesetzgebung)
- Begrenzte Öffnung der ärztlichen Schweigepflicht
- Weitere Überführung in die Regelversorgung

# Schlussfolgerungen II

## » Kommenden Herausforderungen begegnen

- Grundsätzlich technikneutrale Gesetzgebung
- Förderung der stetigen Weiterentwicklung technischer Standards durch Fachgremien
- Förderung von Validierungsmechanismen und Audits
- Reform der Haftungsregelungen für autonome Medizinprodukte

**DIERKS + BOHLE**

RECHTSANWÄLTE Partnerschaft mbB

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**DIERKS + BOHLE**

RECHTSANWÄLTE Partnerschaft mbB

**Wir haben Praxis!**

**Dr. iur. Philipp Kircher**  
Rechtsanwalt

Kurfürstendamm 195 | 10707 Berlin | [www.db-law.de](http://www.db-law.de)  
Tel: 030 327787-44 | [kircher@db-law.de](mailto:kircher@db-law.de)